

KESB Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde
Bezirk Meilen



FES FACHSTELLE
ERWACHSENENSCHUTZ
BEZIRK MEILEN

Jahresberichte 2015



2015

Verbandsvorstand

Präsidentin Karin Reichling, Hombrechtikon
Stv. Präsident Daniel Westermann, Erlenbach

Werner Staub, Herrliberg
Gerhard Fritschi, Küsnacht
Rolf Walther, Meilen
Heidi Burkhardt, Männedorf
Thomas Pally, Oetwil am See
David Dubach, Stäfa
Manuela Lanz, Uetikon
Marc Raggenbass, Zollikon
Christian Dietsche, Zumikon

Geschäftsleitender Ausschuss KESB Karin Reichling
Gerhard Fritschi
Heidi Burkhardt

Geschäftsleitender Ausschuss FES Daniel Westermann
Manuela Lanz
David Dubach



Selina Hersperger

Unser diesjähriger Geschäftsbericht ist bunt illustriert durch Selina Hersperger. Erfahren Sie mehr über diese junge talentierte Frau auf der letzten Umschlagseite.

Impressum
KESB und FES Bezirk Meilen
Mai 2016

Illustrationen: Selina Hersperger – alle Rechte bei der Künstlerin
Layout: Schuwey atelier graphique Wädenswil
Auflage 200 Ex.



Ein weiteres bewegtes Jahr

Im Jahr 2015 verzeichneten die beiden Geschäftsbereiche des Zweckverbandes, Kindes- und Erwachsenenschutz Bezirk Meilen (KESB) und Fachstelle Erwachsenenschutz (FES), wiederum eine Zunahme an Neumeldungen, Massnahmen und Fallzahlen. Die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden war sowohl bei der KESB wie auch bei der FES entsprechend hoch und anspruchsvoll und nur dank guter Organisation und motivierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewältigen.

Auch im 3. Jahr seit Inkrafttreten der ZGB-Revision wurde 2015 immer noch intensiv an der Umsetzung von der lokalen Vormundschaftsbehörde zur regionalen KESB gearbeitet, insbesondere waren Netzwerkarbeit in die Gemeinden und Schulen zu leisten, Schnittstellen zu klären und ganz allgemein das Vertrauen in die Politik und Bevölkerung zu festigen. Leider erschwerten negative Berichterstattungen in den Medien, insbesondere im Zusammenhang mit dem Fall Flaach, unbegründet auch die Arbeit der KESB Bezirk Meilen in ihrer täglichen Arbeit.

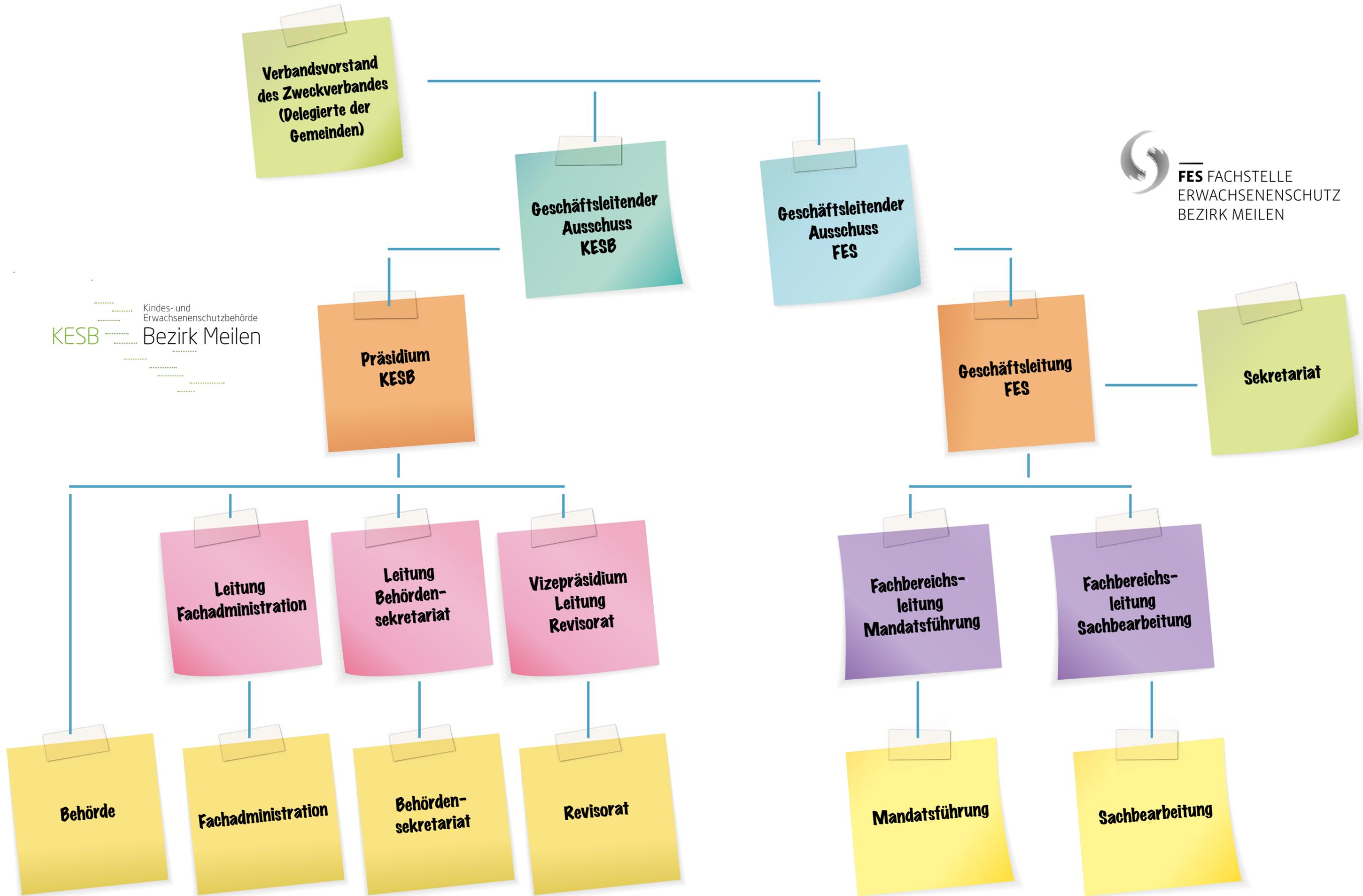
Die FES hatte neben ihrem anspruchsvollen Tagesgeschäft im November den Umzug in die neuen Räumlichkeiten zu bewältigen. Die neue Lage mitten im Dorfzentrum an der Schulhausstrasse 23 ist perfekt und neben zeitgemässen Büros verfügt die FES nun auch über anforderungsgerechten und dringend benötigten Archivraum.

An dieser Stelle danke ich speziell all jenen, die sich im Jahr 2015 für den Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz Bezirk Meilen engagiert haben: den Vorstandsmitgliedern aus den Zweckverbandsgemeinden und insbesondere den Leitungen von KESB und FES mit ihren Mitarbeitenden, welche mit ihrer täglichen Arbeit die Aufgaben des Zweckverbandes im Interesse unserer Gesellschaft wahrnehmen.

Karin Reichling
Präsidentin Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz Bezirk Meilen

..... Kindes- und
 Erwachsenenschutzbehörde
KESB Bezirk Meilen


FES FACHSTELLE
 ERWACHSENENSCHUTZ
 BEZIRK MEILEN







Jahresbericht 2015

Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde
Bezirk Meilen
Dorfstrasse 7
Postfach 332
8700 Küsnacht

Telefon 044 913 39 99
www.kesbmeilen.ch

Bericht aus der KESB Bezirk Meilen

Die Aufsicht über die Arbeit aller KESB im Kanton Zürich wird durch das Gemeindeamt des Kantons wahrgenommen. Im Mai 2015 fand die jährliche Visitation statt. Der Bericht dazu fiel erfreulich positiv aus. Der KESB Bezirk Meilen wurde eine gute Organisation attestiert und es wurde festgestellt, dass die Abklärungsverfahren innerhalb der gebotenen Frist und fachlich korrekt durchgeführt werden. Für die Überprüfung von Entscheiden sind im Kanton Zürich die Bezirksräte zuständig. Im vergangenen Jahr ergingen ca. 2250 Entscheide durch die KESB Bezirk Meilen. Gegen 58 Entscheide wurde beim Bezirksrat Meilen Beschwerde eingereicht. In über 90 % der Fälle wurden die Beschwerden zurückgezogen oder die Entscheide der KESB Bezirk Meilen durch die Oberinstanz ganz oder teilweise bestätigt.

Eine zentrale Aufgabe jeder KESB ist es, die angeordneten Beistandschaften zu überwachen. Als Mandatsträger werden Berufsbeistände respektive Berufsbeiständinnen (Fachstelle Erwachsenenschutz oder Kinder- und Jugendhilfzentrum) oder private Mandatsträger respektive Mandatsträgerinnen (PriMa) eingesetzt. Im Bezirk Meilen führen 265 Privatpersonen eine oder mehrere Beistandschaften. Die Auswahl, Instruktion und Ausbildung obliegt der KESB. Im vergangenen Jahr wurde dazu ein Ausbildungskonzept erarbeitet. Jährlich werden für private Mandatspersonen mehrere Grundkurse durchgeführt und zu ausgewählten Einzelthemen – wie beispielsweise der Berichterstattung oder Rechnungsführung – Weiterbildungsveranstaltungen angeboten.

Die KESB im Kanton Zürich sind in der KESB-Präsidienvereinigung (KPV) organisiert. In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion, der Sozialkonferenz Kanton Zürich (SOKO) und dem Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich wurden Empfehlungen zur Zusammenarbeit der KESB mit den Gemeinden und den Schulen erarbeitet. Für den Bezirk Meilen wurden dadurch die bereits seit 2013 umgesetzten Standards bestätigt. Auf Wunsch der KESB-Trägerschaften erarbeitete eine Arbeitsgruppe der KPV eine für alle KESB im Kanton Zürich verbindliche einheitliche Zählweise der angeordneten Massnahmen und laufenden Verfahren. Auf diese Weise sind Vergleiche bezüglich Fallentwicklung, Personalbestand sowie ausgewählter Geschäftsvorfälle möglich. Neu werden Personen gezählt, für die mindestens eine Massnahme geführt wird. Bisher wurde im Bezirk Meilen die Anzahl Massnahmen (das können mehrere pro Person sein) ausgewiesen. Mit dem nächsten Jahresbericht werden die neuen Zahlen erstmals kommuniziert.

Personelles

Am 1. Januar 2015 hat Sabrina Feldmann ihre neue Aufgabe in der Fachadministration aufgenommen. Von ihren früheren Arbeitsstellen bringt sie viel Erfahrung aus der Verwaltung und im Umgang mit Personen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund mit. Beides sind wichtige Voraussetzungen, um die tägliche Arbeit in der Fachadministration bewältigen zu können. Ende Mai 2015 ist Susanne Müller, lic.phil., in Pension gegangen. Sie führte während vieler Jahre das Vormundschaftssekretariat in Hombrechtikon und wechselte im Januar 2013 zur KESB Bezirk Meilen als

Mitarbeiterin im Behördensekretariat und als Ersatzmitglied der Behörde. Ihre Stelle hat Alexandra Miltzer, Sozialarbeiterin FH, übernommen. Sie verfügt über ausgewiesene Erfahrung in den Bereichen der Jugend- und Familienhilfe. Zudem war sie mehrere Jahre im Sozialdienst einer Klinik tätig. Der Vorstand des Zweckverbands Kindes- und Erwachsenenschutz Bezirk Meilen wählte sie als Ersatzmitglied der Behörde.

Jigme Risur, Jurist und Mitglied der Behörde, hat seine Stelle per Ende April 2015 gekündigt. Seine Nachfolge konnte mit Marc Straub, lic.phil., besetzt werden. Er ist Psychologe und bringt viel Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowohl im Bereich der ambulanten Psychiatrie als auch im schulischen Kontext, mit. Zuvor war er als Behördenmitglied für eine KESB tätig.

Wachstum

Im vergangenen Jahr gingen 989 Neumeldungen ein, die ein formelles Abklärungsverfahren auslösten. Das sind 15% mehr als im Jahr zuvor. Vor allem im 4. Quartal erhöhte sich der Arbeitsdruck enorm. Markant zugenommen haben die Meldungen im Altersbereich sowie von der Polizei im Fall häuslicher Gewalt. Insgesamt stieg die Zahl angeordneter Massnahmen um 2% auf 1300. Aufgrund der vom Bundesamt für Statistik erarbeiteten Prognosen zur demografischen Entwicklung ist zu erwarten, dass der Bevölkerungsanteil an Personen im Ruhestand während der nächsten 30 Jahre überproportional anwachsen wird. Das bedeutet, dass auch die Fallzahlen weiterhin steigen werden.

Seit Januar 2013 besteht die Möglichkeit, einen Vorsorgeauftrag zu erstellen. Damit kann eine Person für sich selber bestimmen, wer die alltäglichen und organisatorischen Belange wie Pflege, Administration usw. erledigen soll, wenn man dies selber nicht mehr kann. Auf diese Weise kann eine behördlich angeordnete Beistandschaft vermieden werden. Im Bezirk Meilen wurden bisher 35 Vorsorgeaufträge validiert. Das Wachstum der Fallzahlen lässt sich auf diese Weise mindestens etwas bremsen, setzt aber voraus, dass die betroffenen Personen frühzeitig vorsorgen.

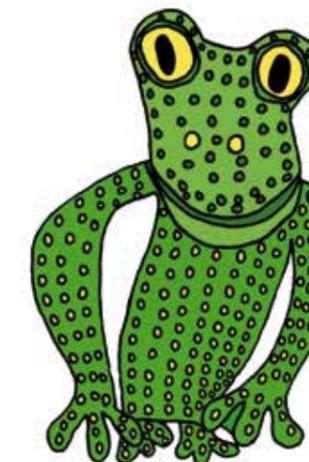
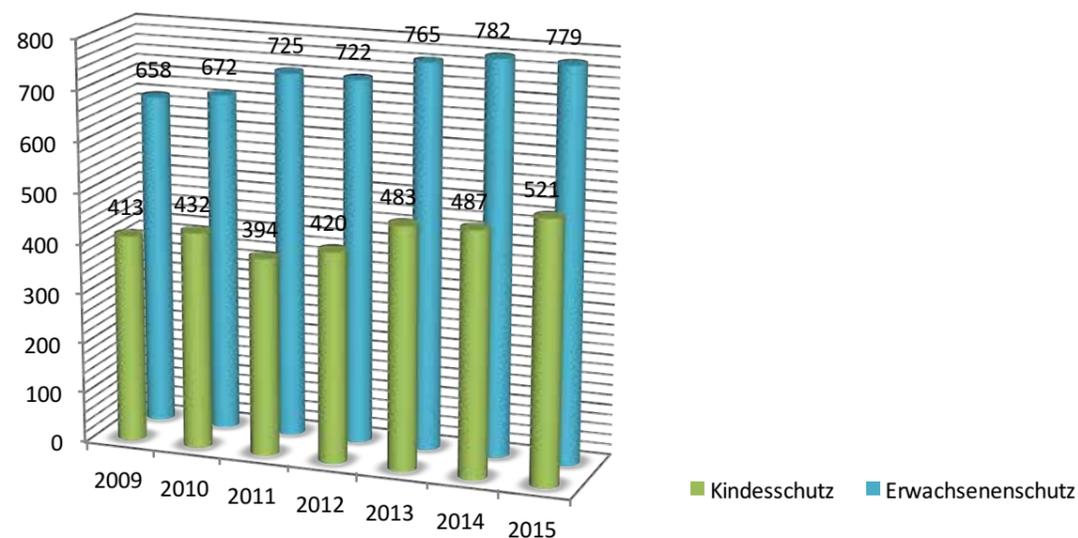
Wir danken allen unseren Partnern, speziell den Gemeinden und den Berufsbeistandschaften des Bezirks Meilen, für die konstruktive und angenehme Kooperation im vergangenen Jahr. Erst die Zusammenarbeit macht es möglich, dass die Mitarbeitenden der KESB Bezirk Meilen ihre Aufgaben effektiv und lösungsorientiert im Sinne der Schutzbedürftigen erledigen können.

Kurt Giezendanner

Präsident der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Meilen

Statistiken

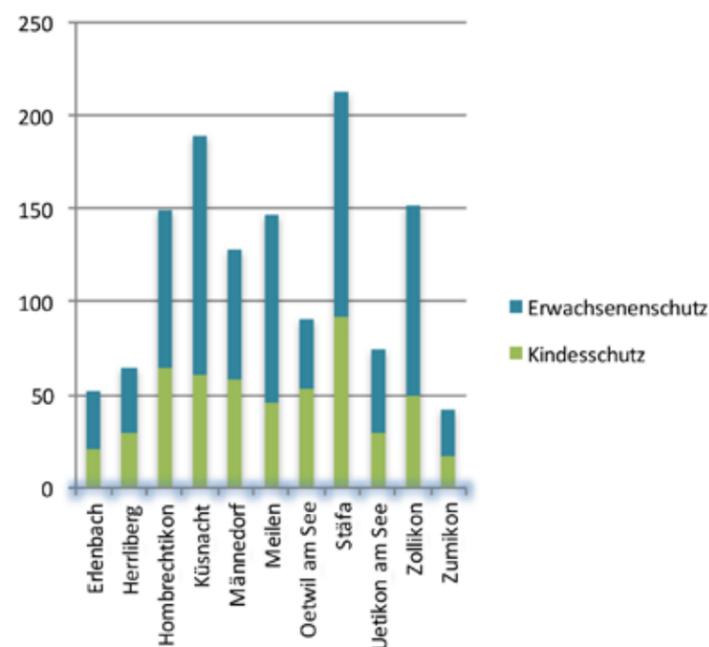
Angeordnete Massnahmen 2009 – 2015



Verteiler Kosten 2015

Gemeinde	Anzahl Massnahmen	Anteil in Prozent	Anteil Aufwand in CHF	Akontobeitrag 2015 in CHF	Guthaben 2015 in CHF
Erlenbach	52	4.00%	80'386.80	110'202.53	29'815.73
Herrliberg	65	5.00%	100'483.51	115'534.92	15'051.41
Hombrechtikon	149	11.46%	230'339.11	266'619.05	36'279.94
Küsnacht	189	14.54%	292'175.12	318'165.38	25'990.26
Männedorf	128	9.85%	197'875.21	193'743.18	-4'132.03
Meilen	147	11.31%	227'247.31	255'954.28	28'706.97
Oetwil am See	90	6.92%	139'131.01	143'974.29	4'843.28
Stäfa	213	16.38%	329'276.72	366'156.80	36'880.08
Uetikon am See	74	5.69%	114'396.61	133'309.54	18'912.93
Zollikon	151	11.62%	233'430.91	279'061.28	45'630.37
Zumikon	42	3.23%	64'927.80	67'875.85	2'948.05
Bezirk Meilen	1300	100%	2'009'670.11	2'250'597.10	240'926.99

Angeordnete Massnahmen 2015 pro Gemeinde

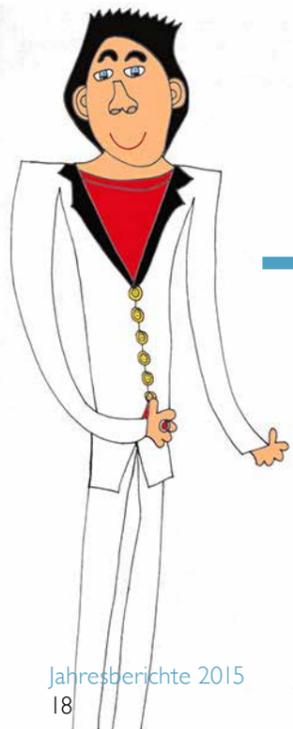
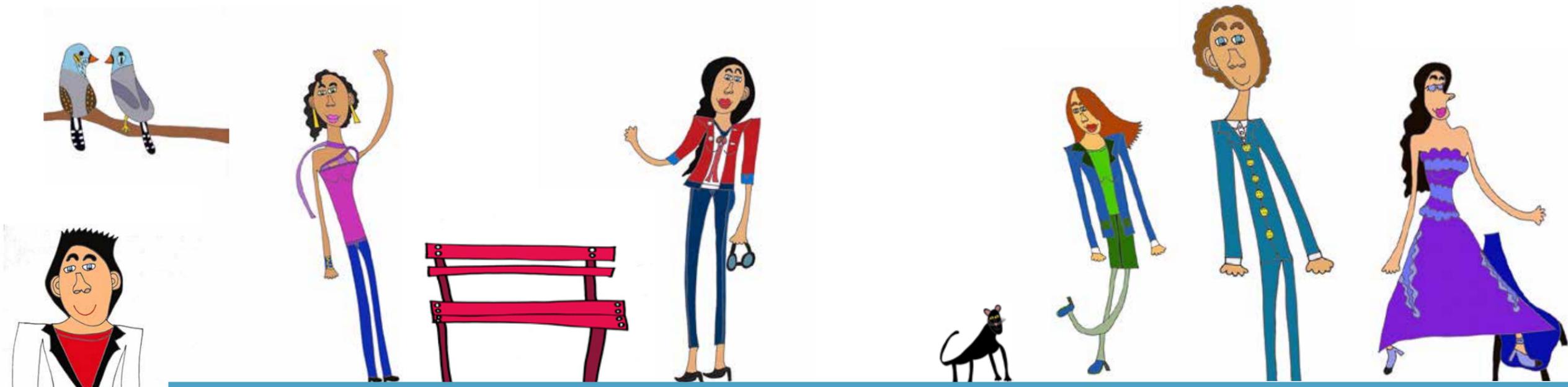
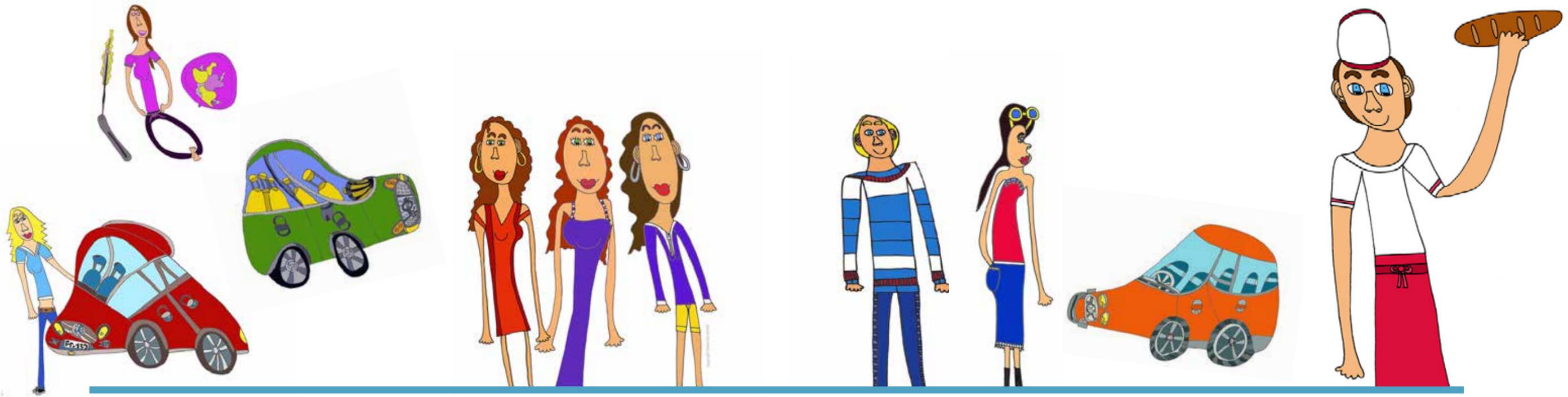


BILANZ					
per 31. Dezember 2015					
KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Meilen					
	31.12.15	%	31.12.14	%	Veränderung
AKTIVEN					
Finanzvermögen					
Flüssige Mittel					
1003 ZKB 1100-4175.095	213'408.84	38.5	471'468.93	48.2	-258'060.09
Total Flüssige Mittel	213'408.84	38.5	471'468.93	48.2	-258'060.09
Diverse Guthaben					
1012 Verrechnungssteuer	445.80	0.1	437.55	0.0	8.25
Total Diverse Guthaben	445.80	0.1	437.55	0.0	8.25
Transitorische Aktiven					
1030 Transitorische Aktiven	340'826.40	61.4	506'403.52	51.8	-165'577.12
Total Transitorische Aktiven	340'826.40	61.4	506'403.52	51.8	-165'577.12
Total Finanzvermögen	554'681.04	100.0	978'310.00	100.0	-423'628.96
Total AKTIVEN	554'681.04	100.0	978'310.00	100.0	-423'628.96

BILANZ					
per 31. Dezember 2015					
KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Meilen					
	31.12.15	%	31.12.14	%	Veränderung
PASSIVEN					
Fremdkapital					
Laufende Verpflichtungen					
2000 Kreditoren	68'017.10	12.3	127'229.10	13.0	-59'212.00
2191.01 Erlenbach	29'815.73	5.4	19'760.48	2.0	10'055.25
2191.02 Herrliberg	15'051.41	2.7	39'909.52	4.1	-24'858.11
2191.03 Hombrechtikon	36'279.94	6.5	73'791.33	7.5	-37'511.39
2191.04 Küsnacht	25'990.26	4.7	113'956.53	11.6	-87'966.27
2191.05 Männedorf	-4'132.03	-0.7	75'690.23	7.7	-79'822.26
2191.06 Meilen	28'706.97	5.2	62'578.68	6.4	-33'871.71
2191.07 Oetwil am See	4'843.28	0.9	23'969.49	2.5	-19'126.21
2191.08 Stäfa	36'880.08	6.6	147'383.05	15.1	-110'502.97
2191.09 Uetikon am See	18'912.93	3.4	37'188.09	3.8	-18'275.16
2191.10 Zollikon	45'630.37	8.2	49'688.68	5.1	-4'058.31
2191.11 Zumikon	2'948.05	0.5	6'983.60	0.7	-4'035.55
Total Laufende Verpflichtungen	308'944.09	55.7	778'128.78	79.5	-469'184.69
Rückstellungen					
2040 Rückstellungen Sanierung BVK	138'525.20	25.0	163'024.12	16.7	-24'498.92
Total Rückstellungen	138'525.20	25.0	163'024.12	16.7	-24'498.92
Transitorische Passiven					
2050 Transitorische Passiven	107'211.75	19.3	37'157.10	3.8	70'054.65
Total Transitorische Passiven	107'211.75	19.3	37'157.10	3.8	70'054.65
Total Fremdkapital	554'681.04	100.0	978'310.00	100.0	-423'628.96
Total PASSIVEN	554'681.04	100.0	978'310.00	100.0	-423'628.96

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2015			
KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Meilen			
	Budget 2015	Lfd. Jahr 2015	Vorjahr 2014
LAUFENDE RECHNUNG			
Aufwand			
Personalaufwand			
3000	6'000.00	7'909.50	-4'700.00
3010	1'866'044.00	1'777'320.15	1'572'786.05
3031	149'234.00	141'829.45	126'266.90
3032	45'798.00	42'484.90	31'933.80
3033	221'921.00	224'361.70	214'847.80
3080		21'840.05	
3090.1	30'000.00	20'028.40	19'930.00
3090.2	14'000.00	21'524.15	9'242.85
4360			-14'018.35
Total Personalaufwand	2'332'997.00	2'257'298.30	1'956'289.05
Sachaufwand			
3101	20'000.00	12'866.45	13'745.80
3102		3'146.30	4'726.30
3110.1	10'000.00	4'652.10	4'328.70
3110.2	23'000.00	22'228.30	2'771.50
3120	6'000.00	2'561.70	2'547.90
3130	6'000.00	3'666.80	7'529.15
3150.1	38'000.00	2'508.35	1'868.40
3150.2		25'627.00	29'172.50
3160	140'000.00	137'611.85	138'960.00
3170	38'600.00	28'582.50	23'406.25
3180	250'000.00	116'620.46	194'606.82
3181	25'000.00	28'581.50	69'266.80
3182	6'000.00	5'983.82	3'207.15
3183	30'000.00	34'227.15	32'225.10
3184	16'000.00	16'659.40	16'796.60
3186.1	10'000.00	7'310.00	7'310.00
3186.2		4'385.75	4'385.75
3190	4'000.00	335.10	1'634.20
Total Sachaufwand	622'600.00	457'554.53	558'488.92
Total Aufwand	2'955'597.00	2'714'852.83	2'514'777.97

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2015			
KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Meilen			
	Budget 2015	Lfd. Jahr 2015	Vorjahr 2014
Ertrag			
Vermögenserträge			
4200		-23.60	-639.25
	-----	-----	-----
Total Vermögenserträge		-23.60	-639.25
Entgelte			
4310	-700'000.00	-705'159.12	-918'272.37
	-----	-----	-----
Total Entgelte	-700'000.00	-705'159.12	-918'272.37
Beiträge Zwecksverbandsgemeinden			
4620.01	-110'203.00	-80'386.80	-78'037.86
4620.02	-115'535.00	-100'483.51	-81'708.36
4620.03	-266'619.00	-230'339.11	-188'631.40
4620.04	-318'165.00	-292'175.12	-225'176.74
4620.05	-193'743.00	-197'875.21	-137'084.92
4620.06	-255'954.00	-227'247.31	-181'130.83
4620.07	-143'974.00	-139'131.01	-101'816.27
4620.08	-366'157.00	-329'276.72	-259'009.12
4620.09	-133'310.00	-114'396.61	-94'315.70
4620.10	-279'061.00	-233'430.91	-197'408.67
4620.11	-72'876.00	-64'927.80	-51'546.48
	-----	-----	-----
Total Beiträge Zwecksverbandsgemeinden	-2'255'597.00	-2'009'670.11	-1'595'866.35
Total Ertrag	-2'955'597.00	-2'714'852.83	-2'514'777.97
Saldo aus Laufender Rechnung	=====	=====	=====





FES FACHSTELLE
ERWACHSENENSCHUTZ
BEZIRK MEILEN



Jahresbericht 2015

Fachstelle Erwachsenenschutz
Bezirk Meilen
Schulhausstrasse 23
Postfach 931
8706 Meilen

Telefon 044 924 19 20
Fax 044 924 19 39
www.fesmeilen.ch

Bericht aus der FES Bezirk Meilen

Im Geschäftsjahr 2015 zog die Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen an ihren neuen Standort. Bereits im letzten Jahresbericht wurde auf die Platzprobleme und die unbefriedigende Archivsituation an der Stelzenstrasse 42 in Meilen aufmerksam gemacht. Als Glücksfall erwies sich dann der Auszug der Gemeindeverwaltung Meilen aus dem Provisorium an der Schulhausstrasse 23. Mit sehr geringem finanziellem Aufwand (siehe auch Jahresrechnung 2015) konnte der Umzug ohne Zwischenfälle ausgeführt werden. Einen grossen Teil der Infrastruktur übernahm die Fachstelle von der Gemeindeverwaltung Meilen. Die zentrale Lage und die grosszügigen Räume geben uns als Arbeitgeber erhöhte Attraktivität. In den nächsten Jahren wird die Entwicklung im Erwachsenenschutz aufzeigen, ob noch weitere neue Stellen geschaffen werden müssen. Unsere Fachstelle ist für allfällige Veränderungen gerüstet.

Die Mandatsführung

Im Jahr 2015 behandelte unsere Fachstelle insgesamt 546 Mandate. Wir haben sehr viele Neuaufnahmen, aber auch Abgänge infolge Ermächtigung zur selbstständigen Lebensführung, Wegzug sowie Todesfall zu verzeichnen. Solche Mutationen sind arbeitsintensiv. Der Betreuungs- und Administrationsaufwand macht sich vor allem am Anfang und am Ende einer Massnahme bemerkbar. Zudem bedeutet im neuen Recht die Selbstbestimmung häufig auch Mehraufwand in der Mandatsführung. Diese Selbstbestimmung ist zwar ein zentraler sozialarbeiterischer Wert, der aber mit dem neuen Recht verpflichtend wird. In der täglichen Arbeit bedeutet dies auch, den Klienten Freiheiten einzuräumen und Rückschläge in Kauf nehmen zu müssen. Die Umsetzung der Selbstbestimmung benötigt mutige Beistände und Beiständinnen, die fähig sind, kreative Lösungen zu suchen. Hier gerät der Mandatstragende in ein Spannungsfeld zwischen effizienter Mandatsführung und Selbstbestimmung. Erschwerend kommt das Umfeld oder die Umwelt dazu, in dem die Selbstbestimmung wenig Akzeptanz findet und die Verantwortung gerne an den Beistand oder die Beiständin delegiert wird.

Genauere Kenntnisse des Schwächezustandes und der Schutzbedürftigkeit des Klienten/der Klientin sind die Voraussetzungen für die Mandatsführung. Die Wünsche und den Willen der Klientel unter Berücksichtigung des Schwächezustandes sollen in die Arbeit einfließen. Der Beistand oder die Beiständin soll im gesetzlichen Rahmen entscheiden, wo die Selbstbestimmung sinnvoll ist und wo nicht. Im Sinne der Interdisziplinarität soll er oder sie sich bei Behörden und Ärzten positionieren und die sozialarbeiterischen Interventionen vertreten. Im Bezirk Meilen können wir auf einen auf gleicher Augenhöhe effizienten Austausch mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde zählen, was unsere Arbeit massiv erleichtert.

Zur professionellen Mandatsführung gehört nicht minder wichtig die Sachbearbeitung. Unsere Mitarbeiterinnen, die den Mandatstragenden unterstützen und ergänzen, verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und eine Weiterbildung im Sozialversicherungsrecht. Mit der neuen Behörde sind im Administrationsbereich verschiedene neue Auflagen über die Rechnungsführung

zu erfüllen. Stetiger Austausch und Weiterbildungen sind wichtig. Dank dieser Teamzusammensetzung kann die komplexe Fallarbeit ressourcenorientiert und fachlich korrekt bewältigt werden. Ein Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder!

Der Berufsverband für Berufsbeistände und Berufsbeiständinnen hat sich im Jahr 2015 mit dem Fallzahlenschlüssel beschäftigt, damit die Fallbelastungen kantonal gelöst werden können. Für Interessierte verweisen wir auf www.vbzh.ch. Der Verein hat einen näheren Beschrieb über dieses Thema erarbeitet. Eine weitere Aufgabe wird uns im Jahr 2016 beschäftigen. Der Stellenmarkt für gut ausgebildete Berufsbeistände und Berufsbeiständinnen scheint ausgetrocknet. Der Verein hat sich vorgenommen, das spannende Berufsfeld eines Mandatstragenden der Öffentlichkeit, hauptsächlich den zuständigen Hochschulen, näher zu bringen.

Internes

Im Mai 2015 konnte endlich unsere seit 2014 vakante Stelle als Berufsbeistand/Berufsbeiständin mit Frau Birgit Klein, Sozialarbeiterin FH, besetzt werden. Vorgängig hat sie bei der Pro Infirmis als Sozialberaterin gearbeitet.

In der ersten Hälfte des Jahres mussten wir drei Abgänge in der Sachbearbeitung verzeichnen. Anja Zimmermann, Rebecca Meier und Andrea Poltera, alles junge Kauffrauen, haben sich weiteren beruflichen Entwicklungen zugewandt. Die Stellen konnten wir mit den Kauffrauen Karin Bachofner, Livia Danuser und Sabrina Eschmann besetzen.

Zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung gratulieren können wir auch in diesem Jahr: Patrizia Liebi, mlaw, und Aurèle Meyer, mlaw UZH, haben das CAS Kindes- und Erwachsenenschutz an der ZHAW erfolgreich bestanden.

Ausblick und Ziele

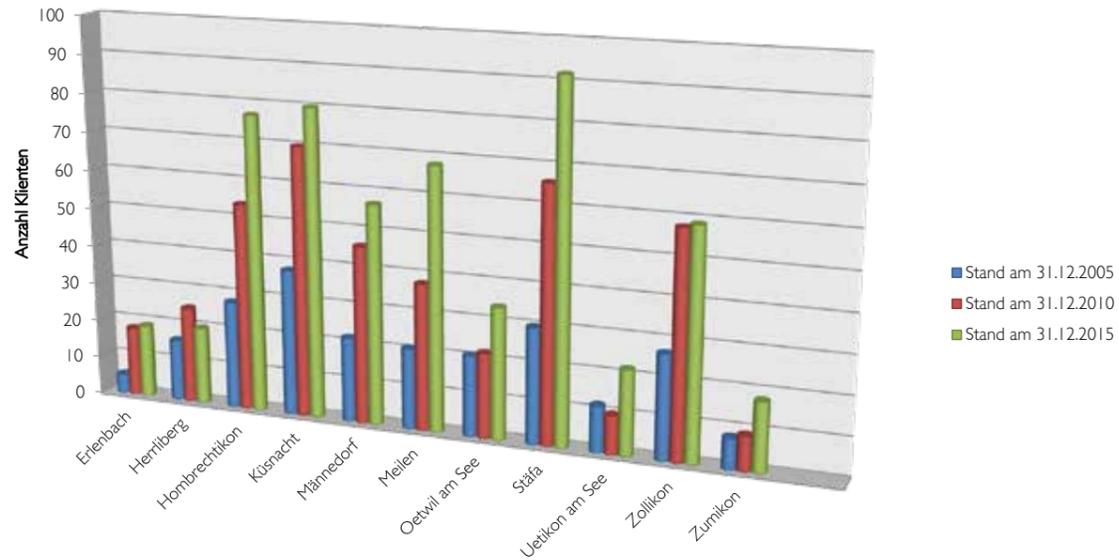
Für das Jahr 2016 soll der bereits bestehende Austausch mit den Gemeinden intensiviert werden. Die Zusammenarbeit soll vertieft und Schnittstellen sowie Ressourcen sollen geklärt werden. Inwieweit das neue Gemeindegesetz per 1.1.2018 Änderungen für unseren Zweckverband bzw. unsere Statuten bedeuten wird, werden wir im kommenden Jahr sehen. Details werden im Frühjahr/Sommer 2016 erwartet. Wir werden die Gemeinden frühzeitig informieren.

Auch dieses Jahr möchten wir den gemeinnützigen Organisationen danken, die uns bzw. unsere Klienten wiederum in schwierigen Situationen unterstützt haben. Wir danken allen Drittstellen im Bezirk Meilen sowie der KESB für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit. Ganz speziellen Dank geht an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch dieses Jahr wieder sehr viel geleistet haben und die besonderen Umstände durch den Umzug mitgetragen haben.

Die Geschäftsleitung
Christa Leemann

Statistiken

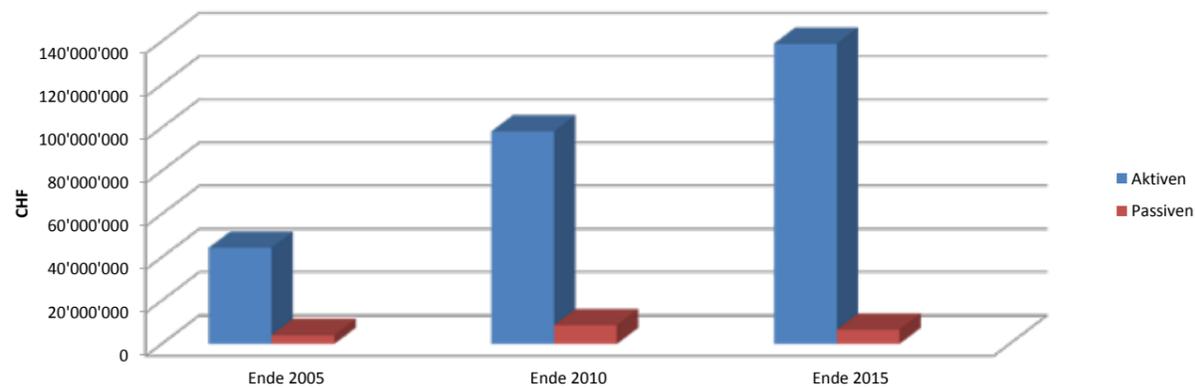
Klientel nach zuständigen Gemeinden



Verteiler Kosten 2015

Gemeinde	Sockelbeitrag			Fallgewichtung		Total
	Anzahl	0/00	Betrag	Anzahl	Betrag	
Erlenbach	5'443	54.56	20'620.68	19	49'132.78	69'753.46
Herrliberg	6'240	62.55	23'640.46	20	51'718.72	75'359.18
Hombrechtikon	8'420	84.40	31'898.56	77	199'117.06	231'015.62
Küsnacht	13'820	138.53	52'356.73	80	206'874.86	259'231.59
Männedorf	10'522	105.47	39'861.86	57	147'398.34	187'260.20
Meilen	13'209	132.40	50'039.92	68	175'843.63	225'883.55
Oetwil am See	4'581	45.92	17'355.24	34	87'921.82	105'277.06
Stäfa	13'931	139.64	52'776.26	92	237'906.10	290'682.36
Uetikon am See	5'948	59.62	22'533.08	22	56'890.59	79'423.67
Zollikon	12'517	125.47	47'420.76	59	152'570.21	199'990.97
Zumikon	5'132	51.44	19'441.49	18	46'546.84	65'988.33
TOTAL	99'763	1'000.00	377'945.04	546	1'411'920.95	1'789'865.99

Verwaltetes Klientenvermögen der Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen



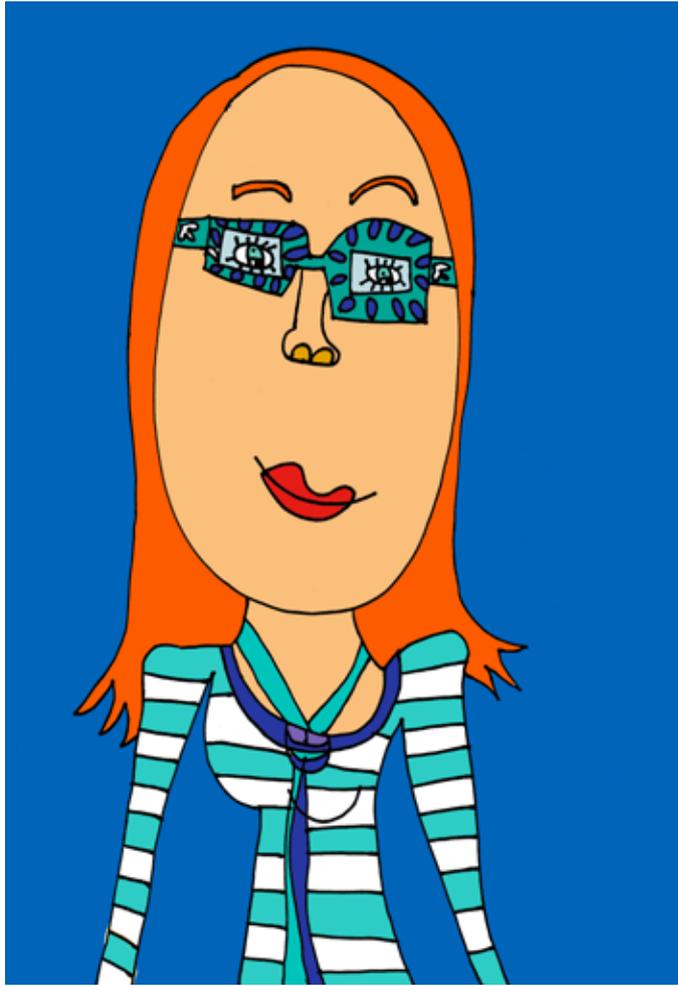
BILANZ					
per 31. Dezember 2015					
FES Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen					
	31.12.15	%	31.12.14	%	Veränderung
AKTIVEN					
Finanzvermögen					
Flüssige Mittel					
1000 Kasse	2'596.45	0.9	7'051.35	1.7	-4'454.90
1001 PC Konto 80-63191-7	30'693.50	10.8	8'774.70	2.1	21'918.80
1003 ZKB 1100-4175.125	113'077.64	40.0	222'167.47	52.3	-109'089.83
Total Flüssige Mittel	146'367.59	51.7	237'993.52	56.0	-91'625.93
Diverse Guthaben					
1012 Verrechnungssteuer	535.92	0.2	533.17	0.1	2.75
1019 Guthaben Klienten	2'439.45	0.9	2'233.50	0.5	205.95
Total Diverse Guthaben	2'975.37	1.1	2'766.67	0.7	208.70
Transitorische Aktiven					
1030 Transitorische Aktiven	133'653.08	47.2	184'363.30	43.4	-50'710.22
Total Transitorische Aktiven	133'653.08	47.2	184'363.30	43.4	-50'710.22
Total Finanzvermögen	282'996.04	100.0	425'123.49	100.0	-142'127.45
Total AKTIVEN	282'996.04	100.0	425'123.49	100.0	-142'127.45

BILANZ					
per 31. Dezember 2015					
FES Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen					
	31.12.15	%	31.12.14	%	Veränderung
PASSIVEN					
Fremdkapital					
Laufende Verpflichtungen					
2000 Kreditoren	67'586.06	23.9	78'959.15	18.6	-11'373.09
2191.01 Erlenbach	15'490.54	5.5	14'049.10	3.3	1'441.44
2191.02 Herrliberg	37'778.82	13.3	19'470.64	4.6	18'308.18
2191.03 Hombrechtikon	542.38	0.2	39'372.21	9.3	-38'829.83
2191.04 Küsnacht	38'256.42	13.5	42'403.66	10.0	-4'147.24
2191.05 Männedorf	4'949.81	1.7	15'341.51	3.6	-10'391.70
2191.06 Meilen	-28'519.55	-10.1	-1'951.14	-0.5	-26'568.41
2191.07 Oetwil am See	-11'521.06	-4.1	-6'870.17	-1.6	-4'650.89
2191.08 Stäfa	22'073.64	7.8	56'716.88	13.3	-34'643.24
2191.09 Uetikon am See	-19'987.67	-7.1	-19'193.96	-4.5	-793.71
2191.10 Zollikon	37'097.90	13.1	41'417.87	9.7	-4'319.97
2191.11 Zumikon	-826.33	-0.3	-926.21	-0.2	99.88
Total Laufende Verpflichtungen	162'920.96	57.6	278'789.54	65.6	-115'868.58
Rückstellungen					
2040 Rückstellung Sanierung BVK	116'800.08	41.3	142'869.00	33.6	-26'068.92
Total Rückstellungen	116'800.08	41.3	142'869.00	33.6	-26'068.92
Transitorische Passiven					
2050 Transitorische Passiven	3'275.00	1.2	3'464.95	0.8	-189.95
Total Transitorische Passiven	3'275.00	1.2	3'464.95	0.8	-189.95
Total Fremdkapital	282'996.04	100.0	425'123.49	100.0	-142'127.45
Total PASSIVEN	282'996.04	100.0	425'123.49	100.0	-142'127.45

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2015			
FES Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen			
	Budget 2015	Lfd. Jahr 2015	Vorjahr 2014
LAUFENDE RECHNUNG			
Aufwand			
Personalaufwand			
3000	5'000.00	4'250.50	7'570.00
3010	1'567'960.00	1'542'453.95	1'540'798.45
3031	119'400.00	116'379.75	116'971.50
3032	26'000.00	25'704.55	25'033.40
3033	201'600.00	190'081.95	177'839.75
3090.1	25'000.00	23'904.00	14'151.80
3090.2	7'000.00	6'175.95	5'942.80
4360			-11'759.90
Total Personalaufwand	1'951'960.00	1'908'950.65	1'876'547.80
Sachaufwand			
3101	19'000.00	15'361.42	14'952.30
3102	3'000.00	1'569.40	2'420.94
3110.1	6'000.00	760.00	5'062.90
3110.2	17'000.00	2'798.80	11'962.80
3120	7'000.00	6'138.50	8'626.90
3130	9'000.00	6'542.52	7'649.87
3150.1	6'500.00	4'615.25	4'131.95
3150.2	22'000.00	35'823.60	16'847.95
3160	116'000.00	115'444.40	113'321.15
3170	41'600.00	36'727.05	39'820.95
3181	15'000.00	28'738.10	21'375.85
3182	5'000.00	24'381.35	7'479.40
3183	35'000.00	34'842.50	37'649.15
3184	15'000.00	15'253.00	13'721.40
3186.1	7'000.00	7'498.50	5'400.10
3186.2	9'000.00	9'987.50	6'006.95
3190	2'940.00	31'463.15	2'304.35
Total Sachaufwand	336'040.00	377'945.04	318'734.91
Total			
Total Aufwand	2'288'000.00	2'286'895.69	2'195'282.71

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2015			
FES Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen			
	Budget 2015	Lfd. Jahr 2015	Vorjahr 2014
Ertrag			
Vermögenserträge			
4200	-1'000.00	-9.40	-227.60
Total Vermögenserträge	-1'000.00	-9.40	-227.60
Entgelte			
4310	-400'000.00	-495'520.30	-534'609.69
4390	-1'800.00	-1'500.00	-2'075.80
Total Entgelte	-401'800.00	-497'020.30	-536'685.49
Beiträge Zweckverbandsgemeinden			
4620.01	-85'244.00	-69'753.46	-64'550.89
4620.02	-113'138.00	-75'359.18	-87'129.36
4620.03	-231'558.00	-231'015.62	-203'227.81
4620.04	-297'488.00	-259'231.59	-248'196.34
4620.05	-192'210.00	-187'260.20	-178'258.49
4620.06	-197'364.00	-225'883.55	-191'551.14
4620.07	-93'756.00	-105'277.06	-94'470.17
4620.08	-312'756.00	-290'682.36	-271'483.12
4620.09	-59'436.00	-79'423.67	-68'793.96
4620.10	-237'088.00	-199'990.97	-194'182.13
4620.11	-65'162.00	-65'988.33	-56'526.21
Total Beiträge Zweckverbandsgemeinden	-1'885'200.00	-1'789'865.99	-1'658'369.62
Total Ertrag	-2'288'000.00	-2'286'895.69	-2'195'282.71
Saldo aus Laufender Rechnung			





Selina Hersperger

1991 in Zürich geboren, ist in Herrliberg und Meilen aufgewachsen. Schon seit ihrer frühesten Kindheit zeichnet sie. Mit ihrer stillen und zurückhaltenden Art war dies immer eine ganz besondere Möglichkeit, sich auszudrücken und den Betrachter des Bildes mit einem Feuerwerk an Farben und Formen in ihre Welt der Phantasie zu entführen. Mit den Jahren hat Selina Hersperger einen ganz eigenen Zeichenstil entwickelt, der ihre Liebe zum Detail immer wieder neu zur Entfaltung bringt. Ihre Figuren leben von charmanten Details und augenzwinkerndem Humor. Mit grosser Hingabe zeichnet Selina ihre Umwelt: Bekannte Gebäude, Musiker, Tiere, Fahrzeuge und ist immer wieder fasziniert von der Welt der Mode. Sie ist ihr eine besondere Quelle der Inspiration und es verwundert nicht, dass sich dieses Thema wie ein roter Faden durch ihre Arbeiten zieht.